

Wie lerne ich? (1)

Aufgabe:

Such dir einen Lernpartner bzw. eine Lernpartnerin.
Sprecht über verschiedene Situationen (mindestens 20, in der Schule und anderswo), in denen ihr lernt.

Macht in dem abgebildeten Quadrat jeweils ein Kreuz in dem Feld, das eurer Art zu lernen jeweils am nächsten kommt.

So werden eure Vorlieben beim Lernen und Arbeiten erkennbar:
zum Beispiel wenn ihr Bruchrechnen oder Skateboard fahren lernt,
wenn ihr euch Namen merkt oder den Inhalt eines Textes
wiedergeben sollt usw.

Lernstil-Quadrat*

A beobachten und währenddessen darüber nachdenken (reflektieren)	B aktiv sein, etwas ausprobieren und damit experimentieren
C konkrete Erfahrungen sammeln, etwas damit tun, anwenden	D Begriffe bilden, etwas abstrakt bzw. „theoretisch“ verstehen

→ Wo findest du dich wieder? Welche Art zu lernen bevorzugst du?

→ Welche Art zu lernen bevorzugt dein Lernpartner bzw. deine Lernpartnerin?

Hinweis: Es gibt nicht *den* (!) erfolgreichen Lernstil, aber wenn du mehr über deine Art zu lernen weißt, kannst du leichter lernen! Allerdings gehört dazu immer auch, dass du dich in deiner Lernumgebung einigermaßen wohl fühlst.
Wer zu viel Stress oder Probleme hat, lernt schlechter ...

Wie lerne ich? (2)

Einsam, gemeinsam, mit oder ohne Überblick, ...
– auch so kann man Lernstile beschreiben

Beispiele:

■ **Stichwort „aktiv“**

Solche Lerner arbeiten zum Beispiel gern in einer Gruppe gemeinsam mit anderen und gehen mit dem Lernstoff um, reden darüber, suchen Anwendungsmöglichkeiten usw.

■ **Stichwort „besinnlich“**

Solche Lerner müssen erst einmal (still) für sich allein alles durchdenken und durcharbeiten.

■ **Stichwort „kreativ“**

Solche Lerner mögen Abwechslung und möglichst wenig Wiederholungen und Auswendiglernen; sie arbeiten oft schnell, sind eher kreativ als ausdauernd und brauchen den Überblick.

■ **Stichwort „detailliert“**

Solche Lerner arbeiten gründlich, mögen Einzelheiten und Fakten, Formeln, Theorien; sie lernen oft „systematisch“ und haben dafür eigene Techniken und Methoden gefunden; Überraschungen haben sie weniger gern.

■ **Stichwort „erklärend“**

Solche Lerner bevorzugen gesprochene oder schriftliche Erklärungen, sie hören gern anderen zu, lesen etwas nach usw.

■ **Stichwort „Film und Fernsehen“**

Solche Lerner haben gern Bilder, Tabellen, Computeranimationen usw. Sie lernen „visuell“.

■ **Stichwort „global“**

Solche Lerner brauchen zunächst einen Überblick über das Ganze, sie mögen nicht zu viele Details, Fakten und Querverbindungen auf einmal.

■ **Stichwort „hängt zusammen mit...“**

Solche Lerner lernen abschnittsweise und mit vielen Details, die sie verknüpfen und in Zusammenhänge bringen; sie kommen also vom Einzelnen zum Ganzen.



Aufgaben:

1. Beschreibe deinen persönlichen Lernstil!
2. Welche ganz alltäglichen Selbstbeobachtungen machst du beim Lernen (in der Schule, zu Hause, ...)?
 - Wann, wie, wo kannst du besonders leicht lernen?
 - Was behältst du besonders lange?
 - Wie könntest du möglicherweise „effektiver“ (das heißt leichter, mit größerem Erfolg usw.) lernen?